Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **21 (1905)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 37

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXI. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Dezember 1905.

Wochenspruch: Im engen Kreis verengert sich der Sinn;
es wächst der Mensch mit seinen höhern Zwecken.

Verbandswesen.

Die Unfall- und Krankenkasse der Baugewerbe im Bezirke Zürich hatte auf Sonntag den 3. Dezember zu einer außerordentlichen Generalversammlung im Schwurgerichtssaale Zürich eingeladen. Die bisherige Geschäftserfahrung erforderte eine statutarische Neuregelung, mit der sich die Mehrheit der Meisterschaft einverstanden erklärte. Gegen die Zulassung der von der Meisterschaft vorgeschlagenen Aenderung der Statuten wurde ein Protest- und Verschiebungsantrag mit großem Mehr angenommen, und zwar wegen mangelhafter Vorberatung des Vorschlages. Die nächste Versammlung wird am 17. Dez. stattfinden.

Der Verband der Basler Bauunternehmer verlangt vom Steinhauerfachverein, daß er sich innert drei Wochen als Genossenschaft ins Handelsregister eintragen lasse; im andern Falle wird sich der Verband nicht mehr an die Arbeitsordnung halten. In den Statuten des Fachvereins müsse sodann eine bestimmte, persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbandsschulden ausgesprochen werden. Die Meister wollen in Zukunft nicht einseitig bestimmte Verträge gehalten wissen; sie verlangen diese Vertragsform auch von den Arbeitern. Obwohl der Ausstand zu Ende, habe der Fachverein vertragswidrig die Sperre des Platzes Basel für zuziehende Arbeiter strenger als zuvor aufrecht erhalten.

Die Schreinerstreikdebatte wurde am Mittwoch im Berner Großen Rate beendigt. Der Rat nahm mit 119 gegen 18 Stimmen den Antrag der Kommissionsmehrheit an, auf Genehmigung des Berichtes und der Maßnahmen der Regierung samt Zusatz Wyß, der die Regierung einladet, ein Streikgesetz vorzulegen.

Schweiz. Maurerverband. Am 28. und 29. November fand eine internationale Konferenz der Maurer in St. Gallen statt. Vertreten waren: Der deutsche Maurerverband durch seinen Vorsitzenden, Reichstagsabgeordneter Bömelburg, Professor Valär, Redakteur der „Operaio italiano" aus Berlin, Ornaglino Felix, Sekretär des italienischen Verbandes, Greulich, schweizerischer Arbeitersekretär, Calame, Sekretär des Gewerkschaftsbundes, Pavesio, als Vertreter des italienischen Maurerverbandes der Schweiz, zwei Vertreter des deutschen Maurerverbandes der Schweiz, zwei Delegierte des Maurerfachvereins Basel, Vertreter der italienischen Maurer in St. Gallen und Arbeitersekretär Böschenstein namens der Arbeiterunion St. Gallen. Dem Beschluß des Lausanner Kongresses auf Gründung eines einheitlichen Verbandes wurde allgemein zugestimmt. Im April hat ein allgemeiner Kongreß stattzufinden, dem das bereinigte Statut zur Beratung vorgelegt wird. Die weiteren Ereignisse der Konferenz werden den Sektionen in den Vereinsversammlungen mitgeteilt.